# Poster Projekt V#d- Vielfalt digital stärken - Posterbeschreibung

## Tagung:

„Diversität als Herausforderung und Entwicklungschance für die Hochschule der Zukunft“ (Uni Marburg), 13.03.2025

## Autorin:

Rebecca Bahr

## Einrichtung:

V#d – Vielfalt digital stärken, Referat A4 – Servicestelle für behinderte Studierende, Dezernat III – Studium und Lehre, Philipps-Universität Marburg

## Grundaufbau des Posters (inhaltliche Beschreibung folgt darunter):

Das Poster gliedert sich in zwei Inhaltsbereiche auf. Im ersten Inhaltsbereich wird die erste Projektphase dargestellt. Nach einem Textblock mit Informationen zum Rahmen der Projektphase werden in zwei Diagrammen mit Textbausteinen die Schwerpunkte der ersten Projektphase beschrieben sowie ein Schwerpunkt in einem weiteren Textbaustein genauer erläutert.

Im zweiten Inhaltsbereich wird die zweite Projektphase dargestellt. Nach einem Textblock mit Informationen zum Rahmen der zweiten Projektphase wird ein Schwerpunkt in einem Diagramm mit Textbausteinen dargestellt und ein Unterschwerpunkt in einem Textbaustein genauer erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt wird in einem Textbaustein, welcher nicht mit dem Diagramm verbunden ist, benannt und kurz beschrieben.

In der Kopfzeile befindet sich neben dem Titel des Posters das Logo der Philipps-Universität Marburg. In der Fußzeile befindet sich ein QR-Code zu [weiteren Informationen über das Projekt](https://www.uni-marburg.de/de/studium/service/sbs/v-d) sowie die Information „Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Hessischen Digitalpakt Hochschulen“.

## Inhalt des Posters

In den Diagrammen wurden Pfeile, Plus- und Ist-Gleich-Zeichen verwendet. Diese werden zur besseren Lesbarkeit in der folgenden Posterbeschreibung zum Teil sprachlich ersetzt (z. B. statt „+“, „und“ oder „sowie“) und vereinzelt wurden überleitende Wörter eingefügt.

### Kopfzeile

V#d–Vielfalt digital stärken. Projektvorstellung. Rechts daneben: Logo der Universität Marburg

### Inhaltsbereich: Projektphase I

#### Textblock I

* Beginn Sommer 2019, Förderung: Studienstrukturprogramm des HMWK
* Kooperationsprojekt zwischen Dezernat III – Studium und Lehre und Institut für Erziehungswissenschaft

#### Diagramm I

Befragung von Studierenden mit Blindheit und Sehbehinderung zur Zugänglichkeit digitaler Abläufe und Angebote an der UMR sowie Expert\*innen-Gespräche mit Personen in Schnittstellenpositionen mit Bezug zu Digitalisierung und/oder Barrierefreiheit dienen der Ableitung von Handlungsempfehlungen. Diese sind die Grundlage für die Projektphase II.

#### Diagramm II

Sensibilisierung und Wissensvermittlung durch Thementage zur Reduzierung digitaler Barrieren sowie Handreichungen und Workshops.

#### Textbaustein I: Thementage zur Reduzierung digitaler Barrieren

* Ausgestaltung in Kooperation mit diversen hochschulinternen Kooperationspartner\*innen = Beginn der Vernetzung zu digitaler Barrierefreiheit
* Partizipativer Ansatz: Hochschulinterner Aufruf, sich mit eigenem Beitrag am Thementag zu beteiligen; zusätzlich externe Referierende
* 1. Thementag: Dezember 2020, online; elf 60- bis 90-minütige Kurzworkshops, Vorträge, Dialogformate
* Angedockt: Empowerment-Workshop für Studierende, die von behinderungsspezifischen Barrieren betroffen sind; organisiert von AStA und ADiS
* Über 100 Anmeldungen
* Schirmherrschaft durch Vizepräsidenten

### Inhaltsbereich: Projektphase II

#### Textblock II

* Integriert in Servicestelle für behinderte Studierende im Dezernat III – Studium und Lehre
* Förderung: Hessischer Digitalpakt Hochschulen (HMWK)

#### Diagramm III

Vernetzung zentraler Akteur\*innen an der Universität Marburg rund um das Thema digitale Barrierefreiheit mit dem Ziel, gemeinsam nachhaltige Strukturen und Prozesse zu schaffen, um digitale Barrierefreiheit an der UMR kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt in diesem Rahmen: Optimierung eines Feedbackmechanismus zum Melden digitaler Barrieren.

#### Textbaustein II: Optimierung Feedbackmechanismus zum Melden digitaler Barrieren

* Webformularbasierter Feedbackmechanismus mit weiteren Kontaktmöglichkeiten
* Niedrigschwellig: U.a. durch anonyme Meldemöglichkeit
* Leicht auffindbar: Erreichbar über Link „Barriere melden“ im Footer bzw. an vergleichbarem Ort der jeweiligen Web-Angebote
* Automatische Weiterleitung von Meldungen an jeweils zuständige Stelle
* Dokumentation und Aufbau Wissensdatenbank

#### Textbaustein III:

Sensibilisierung und Wissensvermittlung:

* Ausrichtung weiterer Thementage zur Reduzierung digitaler Barrieren
* Unterstützung Portalaufbau mit Leitfäden zur Reduzierung digitaler Barrieren

### Fußzeile

„Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Hessischen Digitalpakt Hochschulen“. QR-Code zu [weiteren Informationen über das Projekt](https://www.uni-marburg.de/de/studium/service/sbs/v-d).